Telekom/Scytáles

Alterscheck für die EUDI-Wallet

[25.02.2025] Die EUDI-Wallet soll Bürgerinnen und Bürgern eine sichere digitale Identität bieten. Die Deutsche Telekom entwickelt mit Scytáles für die EU-Kommission einen Alterscheck. Er soll Käufe altersbeschränkter Produkte erleichtern, ohne dass Nutzer ihr Geburtsdatum direkt angeben müssen.

Wer sich heute in Apps, Internetportale oder Webshops einloggt, nutzt dafür meist Nutzernamen und Passwort. Die Kontrolle über diese Daten liegt dann bei den verschiedenen Betreibern der jeweiligen Online-Angebote. Die European Digital Identity Wallet (kurz: EUDI-Wallet) soll Bürgerinnen und Bürgern eine sichere und zentral gespeicherte elektronische Identität bieten und den Zugang zu Onlinediensten vereinfachen: Mit der EIDAS-Verordnung verpflichtet die Europäische Union alle Mitgliedstaaten zur Ausgabe und Anerkennung einer EUDI-Wallet bis 2026.

Neue Funktion für EU-Wallet

Die Deutsche Telekom berichtet nun, dass sie gemeinsam mit dem schwedischen ID-Spezialisten Scytáles im Auftrag der EU-Kommission einen Alterscheck für die digitale Brieftasche entwickeln wird. Eine Rolle spielt dieser etwa beim Kauf altersbeschränkter Produkte oder Inhalte. Dazu kommuniziert der Webshop mit der Wallet und fragt die benötigte Information aus den Identitätsdaten ab. Haben Kunden das nötige Mindestalter, darf der Kauf übers Internet stattfinden. Zu Auftragsvolumen und Laufzeit machten die Unternehmen keine Angaben. Die Telekom ist EU-Partner bei der Einführung digitaler Identitäten und nimmt auch an Feldtests der Europäischen Union teil.

(sib)

Stichwörter: Digitale Identität, Deutsche Telekom, EUDI-Wallet, Scytáles